



Die Gruppe Gradraus diese Woche bei einer Probe in einem großen Raum im Gewerbegebiet in Breitenfurst.

Fotos: Steinemann

Sängerin mit zweimal Schwabenrock

Anke Hagner (45) startet nach langer Corona-Zeit durch: Die Welzheimerin wird im neuen Jahr zusätzlich mit Wendrsonn auftreten

VON UNSEREM MITARBEITER
 RAINER STÜTZ

Welzheim.

Aus Krisen ergibt sich oftmals was Neues: Nach langer coronabedingter Abstinenz von der Musikbühne startet die Leadsängerin der Gruppe Gradraus, Anke Hagner (45), durch und wird im neuen Jahr zusätzlich mit den Schwabenrock-Profis von Wendrsonn singen.

Wendrsonn tritt am Samstag in der Justinus-Kerner-Halle auf

Am Samstag, 25. September, tritt um 20 Uhr die Schwabenrockband Wendrsonn in der Justinus-Kerner-Halle auf. Natürlich unter Einhaltung der 3G-Regel: genesen, geimpft oder getestet. Einlass ist ab 19 Uhr. An diesem Abend wird es noch die Sängerin Biggi Binder mit ihren Jungs krachen lassen. Leider wird Biggi, die Sängerin der Band, in nächster Zeit nicht mehr mit der Band auftreten. Es wird wohl eines ihrer letzten Konzerte in Welzheim sein. Biggi will sich nach rund 15 Jahren bei Wendrsonn verstärkt neuen Projekten widmen. Schon seit Wochen probt die Nachfolgerin Anke Hagner mit Wendrsonn und Biggi, um einen guten Wechsel hinzukriegen. Schon lange sind die beiden Schwabenbands Gradraus und Wendrsonn befreundet und haben sich immer gegenseitig unterstützt. Wendrsonn hat deshalb erst mal bei Anke Hagner angefragt, ob sie sich vorstellen könnte, mit Wendrsonn künftig aufzutreten. Eine große Chance für Anke Hagner, denn hier agieren Profis. Doch gleichwohl muss so eine Entscheidung wohlüberlegt sein. Ehemann Frank Hagner unterstützte seine Ehefrau mit dem Hinweis: Nutze die Chance.

Mehrere Konzerte von Gradraus im Herbst

Doch zuerst einmal geht es im Herbst mit Gradraus auf Tournee. „Wir sind so froh, dass wir wieder auftreten dürfen, schon allein die Probenarbeit war in den vergangenen Wochen sehr schwierig zu organisieren.“ Los geht es am 9. Oktober im Bürgerhaus Schwieberdingen, ein weiterer Auftritt findet am 20. Oktober beim Mundartstammtisch in Wasseralfingen statt. Am 26. November geht es in der Kulturkneipe „Nachbar“ nach Stuttgart, und am 11.

Dezember gibt es in der Gemeindehalle in Kaisersbach ein Heimspiel.

Noch schwierig, neue Lieder einzustudieren

Bei der ersten Probe nach langer Corona-Auszeit waren die Musiker erstaunt, wie gut es läuft. Schon lange einstudierte Stücke hatte Gradraus bald wieder im Griff, nur neue Lieder sind derzeit schwierig einzustudieren. „Manche Sachen kommen jetzt sogar besser rüber, weil es sich gesetzt hat“, freut sich die 45-Jährige. Die Auftritte, die jetzt terminiert sind, fallen fast alle unter

die Kategorie Nachholkonzerte. Abgesagte Veranstaltungen werden als Erstes nachgeholt, bevor neue Termine vereinbart werden. Mit den neuen Abstandsregeln und den dann größeren Hallen wird es schwieriger, wieder die gleiche Stimmung wie vor der Pandemie hinzubekommen. In der Eugen-Hohly-Halle herrscht schon rein räumlich eine andere Atmosphäre als in der Justinus-Kerner-Halle. Auf jeden Fall sind die sieben Musiker froh, dass der Szene wieder Leben eingehaucht wird.

„Ohne Musik werden die Seelen krank“

„Musik ist ein verbindendes Element, ohne Musik werden die Seelen krank“, ist sich Anke Hagner sicher. Nicht nur Kinder leiden psychisch unter der Pandemie, auch den Erwachsenen fehlt die Nähe im Alltag.

Als Lehrerin im Bereich Sonderpädagogik, die in Waiblingen im Vorschulbereich tätig ist, hat sich die Welzheimerin zwar mit Zögern, aber schließlich mit Blick auf die Lebensrealitäten für das Impfen entschieden. Die Eingriffe in die Freiheitsrechte der Bürger sieht sie sehr kritisch. „Wir dürfen uns nicht kleinkriegen lassen und werden andere Wege finden“, sagt die Mutter von vier Kindern.

Neue Aufgabe ist eine Ehre und eine Herausforderung

Die neue Aufgabe bei Wendrsonn ist für Anke Hagner eine große Ehre und eine Herausforderung, der sie sich mit Engagement stellt. Sänger und Songschreiber Markus Stricker hat mit Anke Hagner eine sehr gute Wahl getroffen. Die 45-Jährige liebt das Schwäbische und tritt auf der Bühne mit viel Herzblut auf. Weiter so!



Leadsängerin Anke Hagner singt Schwabenrock mit Leidenschaft und Herzblut.